

DIE LINKE.

| KONTAKT

INFORMATIONSBLATT DES KREISVERBANDES EICHSFELD



AUSGABE SEPTEMBER 2016

Informationsstand anlässlich des Weltfriedenstages

Wie im Kontakt des Vormonats angekündigt, führte der Kreisverband DIE LINKE. Eichsfeld am Donnerstag, den 1. September 2016, anlässlich des Weltfriedenstages eine Informationsveranstaltung mit einem Stand in der Heiligenstädter Wilhelmsstraße durch. Dabei verteilten wir Informationsmaterial und Luftballons, auf denen die Friedenstaube abgebildet war. Nach vielen interessanten Gesprächen mit Passanten ließen wir weiße Tauben, mitgebracht von Gerhard Jüttemann, symbolisch in die Luft steigen.



Gemeinsame Erklärung der Kreisvorstände von DIE LINKE.Eichsfeld und der SPD Eichsfeld

Die Kreisvorstände der SPD und DIE LINKE. Eichsfeld positionieren sich gegen CETA, das geplante Freihandelsabkommen der EU mit Kanada. In einer gemeinsamen Stellungnahme kritisieren sie das Freihandelsabkommen nicht nur inhaltlich, sondern auch das undurchsichtige Zustandekommen sowie die Prozedur der Inkraftsetzung. CETA als reine EU-Angelegenheit zu betrachten hätte zur Folge, dass die nationalen Parlamente, in Deutschland der Bundestag, im Entscheidungsprozess ausgeschlossen werden. Die beiden Kreisvorstände verurteilen diesen Akt als Angriff auf unsere demokratische Grundordnung.

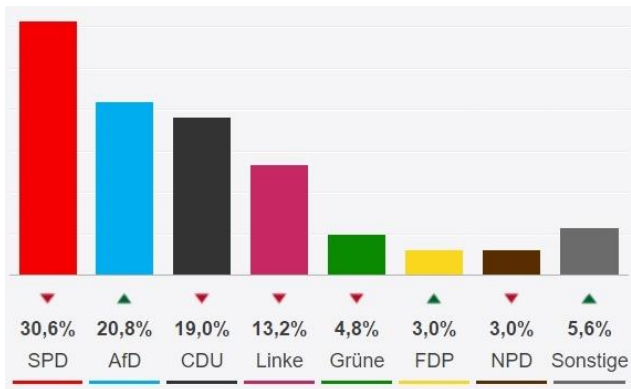
CETA untergräbt zum Beispiel bestehende Umweltstandards und ist auch ein Türöffner für Gentechnik und Fracking. Zudem soll das in der EU geltende Vorsorgeprinzip außer Kraft gesetzt werden. Das bedeutet, dass potentiell gefährliche Produkte und Technologien erst wieder abgeschafft werden können, wenn ihre Schädlichkeit zweifelsfrei nachgewiesen ist – und damit oft viel zu spät. Die Kreisvorstände kritisieren auch, dass CETA das Freihandelsabkommen TTIP über die Hintertür einführt. Viele große US-Firmen unterhalten in Kanada Niederlassungen und würden durch CETA die Möglichkeit erhalten, EU-Staaten verklagen zu können, selbst wenn das TTIP-Abkommen zwischen den USA und der EU scheitert.

Das geplante Freihandelsabkommen CETA dient nicht dem Wohle der Allgemeinheit, profitieren werden von ihm größtenteils transnationale Konzerne. Die Verhandlungen um CETA müssen gestoppt werden und dürfen nur unter vollkommener Einbeziehung der Öffentlichkeit geführt werden. Alles andere wäre ein Schlag ins Gesicht der Demokratie, lassen die Kreisvorstände verlauten.

Deshalb beteiligen wir uns auch am 17. September 2016 an den bundesweiten Protesten gegen TTIP und CETA und rufen alle Eichsfelder Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Protestdemonstration in Leipzig auf.

DIE LINKE verliert in Mecklenburg-Vorpommern und gewinnt in Berlin

Die Landtagswahl am 4. September 2016 in Mecklenburg-Vorpommern wurde zu einem Desaster für die etablierten Parteien – und setzte den Erfolgstrend für die AfD fort. Die AfD holte aus dem Stand 20,8 % und wurde damit zweitstärkste Partei nach der SPD, die mit ihrem Ministerpräsident Erwin Sellering 30,6 % (-5,0 %) holte. Die CDU wurde in dem Bundesland, in dem Bundeskanzlerin Angela Merkel ihren Wahlkreis hat, somit nur drittstärkste Kraft. Angela Merkel übernahm die Verantwortung für das schlechte Ergebnis ihrer Partei, dass von vielen Medien als Quittung für ihre Flüchtlingspolitik interpretiert wurde. Die Grünen scheiterten mit 4,8% an der 5%-Hürde und sind ebenso wie die NPD nicht mehr im Landtag vertreten.



DIE LINKE wird mit 13,2 % die kleinste Fraktion im neuen Landtag in Schwerin stellen. Das Ergebnis ist für unsere Partei bitter: wir haben mit 5,2 % den größten prozentualen Stimmverlust von allen Parteien erlitten – und das in einem ostdeutschen Bundesland, in dem unsere Partei traditionell zu den stärksten Parteien gehört. Ich fände es deshalb wichtig, zunächst die Gründe für die herbe Wahlniederlage zu analysieren und von Forderungen, in eine Koalition mit der SPD zu gehen, Abstand zu nehmen. Diese hatte ihrerseits mittlerweile auch angekündigt, weiter mit der CDU koalieren zu wollen.

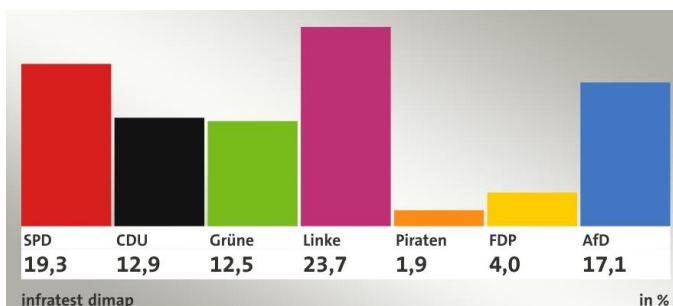
Bei der Abgeordnetenhauswahl in Berlin lief es besser für unsere Partei: mit 15,7 % (+4 %, *vorläufiges Ergebnis) erzielte sie ein weitaus besseres Ergebnis als bei der Wahl 2011 und gehörte am 18. Septembers 2016 zu den Gewinnern des Abends. In Ost-Berlin wurde DIE LINKE mit einem Stimmenanteil von 23,7 % sogar stärkste Partei.



vorläufiges Ergebnis Gesamt-Berlin, Quelle: infratest dimap

Insgesamt stärkste Partei wurde die SPD mit

21,6 % (-6,7 %), die ihr schlechtes Ergebnis als Erfolg zu verbuchen versucht. Auch die CDU fährt eine weitere, herbe Niederlage ein. Sie büßte 5,8 % im Vergleich zu 2011 ein und landet nun mit 17,5 % deutlich unter der Marke von 20 %. Auch verloren haben die Grünen 15,1 % (-2,3 %). Am härtesten traf es jedoch die PIRATEN-Partei: sie verschwindet mit nur 1,7 % weiter in der Bedeutungslosigkeit, während sie 2011 noch 8,9 % erzielen konnte. Ironisch dabei ist, dass die PIRATEN-Partei im Abgeordnetenhaus entschieden gegen das Steuerverschwendungsdesaster des Flughafens BER kämpfte.



Vorläufiges Ergebnis Ost-Berlin, Quelle: infratest dimap

Die wahrscheinlichste Koalitionsmöglichkeit für Berlin ist nun eine Koalition von SPD, LINKEN und Grünen. Berlin wäre damit nach Thüringen das zweite Bundesland mit dieser Konstellation und würde damit auch für die Bundespolitik ein Zeichen setzen.

Bei unserer kommenden Mitgliederversammlung am 15.10. werden wir über den Aufstieg der AfD und die daraus resultierenden Herausforderungen für unsere Partei sowie einen Text zur Thematik von Nick Kühnemund diskutieren.

Wie Hillary Clintons Gesundheit Donald Trump gute Umfragewerte beschert

Im US-Wahlkampf stehen die Anwärter für das Amt des Präsidenten unter ständiger Beobachtung des öffentlichen Auges. Und so gelang kurz nach einer Gedenkveranstaltung zum 11. September ein Video an die Öffentlichkeit, dass Donald Trump im Nachhinein beste Umfragewerte beschert: zu sehen ist Hillary Clinton, die von einer Dame gestützt vor ihrem gepanzerten Dienstwagen steht. Als nächstes kommt ein Bodyguard, der Hillary Clinton ebenfalls zur Hilfe eilt – allerdings zu spät, wenige Sekunden später bricht Clinton vor ihrem Auto zusammen. Später ließen ihre Sprecher verlauten, sie sei „überhitzt“ gewesen, nun sei alles wieder in Ordnung. Einige Tage später kam heraus, dass Hillary Clinton eine Lungenentzündung vor der Öffentlichkeit geheim hielt. Dieser Umstand kommt bei den Amerikanern nicht gut an: zum einen spielt es Trump in die Hände, der seine Konkurrentin immer wieder als „dishonest“ (unehrlich) und „crooked“ (betrügerisch) bezeichnete, zum anderen ist den Amerikanern der Gesundheitszustand für das höchste Amt in ihrem politischen System sehr wichtig. In jüngsten Umfragen führt Trump meist deutlich vor Clinton; in einer Umfrage des Fernsehsenders FOX News liegt Trump 1% vor Clinton, in einer Umfrage der LA Times sogar 7 %.

Großdemonstrationen deutschlandweit gegen TTIP, CETA und TISA

Am 17.09.2016 gab es in insgesamt 7 Großstädten Demonstrationen gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA mit ca. 320'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Kreisverband DIE LINKE Eichsfeld fuhr gemeinsam mit der SPD Eichsfeld zur Demonstration nach Leipzig.

Währenddessen verteidigte Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel erneut das Abkommen. Der *Bild am Sonntag* sagte Gabriel: "Wir wollen, dass die Globalisierung endlich den Menschen dient und nicht nur einigen wenigen in der Wirtschaft. Würde CETA scheitern, dann wäre der Versuch, die Globalisierung so zu gestalten, auf Jahrzehnte gescheitert." Die Folge wären Abkommen "mit intransparenten privaten Schiedsgerichten, aber ohne Schutz der Arbeitnehmer und der Umwelt", denen sich Europa anpassen müsste, sagte Gabriel. Das Abkommen CETA sei der bessere Weg, weil die EU dort die Standards selbst setzen könne.

Was genau Sigmar Gabriel damit meint, dass CETA den Menschen dienen würde, ist mir unbegreiflich. Seiner Wortwahl gleicht einer üblen Täuschung der Öffentlichkeit: so sind in CETA bereits die privaten Schiedsgerichte enthalten, die in der Lage sind, nationale Parlamente und Entscheidungen zu übergehen.

Die EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström schlägt in eine ähnliche Kerbe und verteidigt das Abkommen mit Kanada. In der Debatte gebe es "Missverständnisse, Schauermärchen und Lügen", sagte Malmström der *Bild*. "Unsere Demokratie wird selbstverständlich nicht ausgehöhlt, wie manche zu glauben scheinen." CETA abzulehnen wäre ein schreckliches Signal an die Welt, sagte sie weiter.

Die Äußerungen dieser zwei hochrangigen Politiker spiegeln die Verkommenheit des Demokratieverständnisses sowohl in der Bundesrepublik als auch in der EU wieder. Wer ernstgemeinte und wohl begründete Sorgen der Bürger als „Missverständnisse, Schauermärchen und Lügen“ darstellt, der versteht nicht viel von politischem Diskurs und Demokratie. Bei diesem Personal ist es kein Wunder, dass die EU an Zuspruch verliert, während sich überall in der EU europafeindliche Parteien etablieren.



Die Eichsfelder Delegation zur Demo in Leipzig

DIE LINKE muss Stimme des Protests und der Demokratie bleiben, damit die Menschen eine Alternative zu den nationalistischen Bewegungen in den Ländern haben. Denn wenn die Politik ihren eigenen Gestaltungsanspruch im Argument der „Alternativlosigkeit“ verbirgt, werden die Menschen den Glauben an die Demokratie weiter verlieren.

Termine für August und September

26.09.2016	19:00 Uhr	Mühlhausen Regionalkonferenz der Nordkreise
04.10.2016	17:00 Uhr	Kreisvorstandssitzung Geschäftsstelle
15.10.2016	09:30 Uhr	Mitgliederversammlung HIG, Hotel Traube („Ausspann“)

Herausgeber:

DIE LINKE. Eichsfeld

www.die-linke-eichsfeld.de

rgeschaefsstelle@die-linke-eichsfeld.de

sigrid.hupach@bundestag.de

DIE LINKE. Eichsfeld

Geschäftsstelle

Marktplatz 6/7

37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel. 03606 613552

Fax 608761

Abgeordnetenbüro

Marktplatz 6/7

37308 Heiligenstadt

Tel. 03606/6099671

Fax 6099672

KONTO:

Kreissparkasse

Eichsfeld

IBAN: DE12 8205

7070 0260 0016 00

BIC: HELADEF1EIC

v.i.S.d.P.: Lucas Bode